

2. Temporalsätze, die einen Zeitraum beschreiben, zu dem etwas geschieht (oder nicht geschieht)

2.1 Nebensätze mit „seitdem“

Im Nebensatz mit „seitdem“ wird ein Geschehen beschrieben, das zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit entweder abgeschlossen wird oder beginnt und bis jetzt andauert.

Im dazu gehörenden Hauptsatz wird ein zweites Geschehen beschrieben, das mit dem Geschehen im Nebensatz in Verbindung gesetzt wird. Das Geschehen im Hauptsatz beginnt zum „seitdem“-Zeitpunkt und dauert bis jetzt an.

Grammatische Zeiten im Haupt- und im Nebensatz:

Bei der Zeitenfolge gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn beide Geschehnisse (das im Hauptsatz und das im Nebensatz mit „seitdem“) bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt andauern, dann wird in beiden Teilsätzen die gleiche Zeit verwendet:

Beispiel:

Ich arbeite (jetzt) vom Home-Office aus. Ich bin viel entspannter.

⇒ **Seitdem** ich vom Home-Office aus arbeite, bin ich viel entspannter.

Ist das Geschehen im Nebensatz mit „seitdem“ abgeschlossen, wenn das Geschehen im Hauptsatz beginnt, dann werden in beiden Teilsätzen verschiedene Zeiten verwendet:

Beispiel:

Ich bin vor zwei Monaten befördert worden. Meine ehemaligen Kollegen sprechen seither kaum noch mit mir.

⇒ **Seitdem** ich vor zwei Monaten befördert worden bin, sprechen meine Kollegen kaum noch mit mir.

Temporale Nebensätze mit „seitdem“ können durch eine Präpositionalangabe mit der **Präpositionen „seit“** (+Dat.) ersetzt werden:

Beispiel:

Die Kundenzufriedenheit ist erkennbar gestiegen, seitdem das Sortiment neu ausgerichtet wurde.

⇒ **Seit** der Neuausrichtung des Sortiments ist die Kundenzufriedenheit erkennbar gestiegen.

Vornehmlich in festen Verbindungen werden auch die **Präpositionen „von...an“** bzw. **„von... auf“** gebraucht. Bei diesen Präpositionen können die Geschehnisse sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft beginnen. Eine sinnvolle Umwandlung in einen Nebensatz mit „seitdem“ ist in den meisten Fällen nicht möglich.

Beispiele:

Vom ersten Tag **an** zeigte er vollen Einsatz. Sie ist von klein auf an harte Arbeit gewöhnt. (Beginn in der Vergangenheit)

Von Montag **an** ist die Praxis geschlossen. (Beginn in der Zukunft)



Temporale Nebensätze mit „seitdem“ können auch durch einen Adverbialsatz mit dem **Adverb „ seitdem“**, ersetzt werden.

Beispiel:

Seitdem die Baustelle vor unserem Geschäft eingerichtet worden ist, ist unser Umsatz stark gesunken.

⇒ *Vor unserem Geschäft wurde eine Baustelle eingerichtet; **seitdem** ist unser Umsatz stark gesunken.*

2.2 Nebensätze mit „solange“

Das Geschehen im Nebensatz mit „solange“ vollzieht sich gleichzeitig mit dem Geschehen im Hauptsatz.

Grammatische Zeiten im Haupt- und im Nebensatz:

Im Nebensatz mit „solange“ wird grammatikalisch meist die gleiche Zeit verwendet wie im Hauptsatz.

Beispiele:

Das Material kann geformt werden. Es muss aber (noch) feucht sein.

⇒ *Das Material kann geformt werden, solange es feucht ist.*

Meine Gesundheit läßt es zu. Ich werde das Unternehmen weiter leiten.

⇒ *Solange es meine Gesundheit zulässt, leite ich das Unternehmen weiter / werde ich das Unternehmen weiter leiten.*

Temporale Nebensätze mit „solange“ können durch eine Präpositionalangabe mit der **Präposition „zeit“** (+Gen.) ersetzt werden:

Beispiel:

Er setzte sich für die Rechte der Arbeitnehmer ein, solange er lebte.

⇒ **Zeit** seines Lebens setzte er sich für die Rechte der Arbeitnehmer ein.

Sätze mit „solange“ drücken wie Sätze mit „während“ eine Gleichzeitigkeit des Geschehens in Haupt- und Nebensatz aus. Der Unterschied ist, dass bei Sätzen mit „solange“ beide Geschehnisse vollständig parallel verlaufen, wohingegen bei Sätzen mit „während“ meist nur eine teilweise Parallelität besteht.

Beispiele:

Bitte bleiben Sie erreichbar, solange das Projekt nicht abgeschlossen ist.

(= Bitte bleiben Sie die gesamte Projektlaufzeit über erreichbar.)

Sie können mich am besten anrufen, während ich im Home-Office bin, d.h. von 14:00 Uhr bis 16 Uhr.

(= Am besten rufen Sie mich zu irgendeinem Zeitpunkt zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr an.)



2.3 Nebensätze mit „bis“

Der Nebensatz mit „bis“ benennt ein Geschehen (oder einen Zeitpunkt), der das Geschehen im Hauptsatz beendet.

Normalerweise stehen Haupt- und Nebensatz in der gleichen Zeit:

Beispiel:

*Sie will Tag und Nacht arbeiten, **bis** sie ihr eigenes Geschäft hat.*

Verschiedene Zeiten stehen, wenn das Geschehen im Hauptsatz als abgeschlossen dargestellt werden, bevor das Geschehen im Nebensatz mit „bis“ eintritt.

Beispiel:

*Sie hatten lange gespart, **bis** sie sich selbstständig machten.*

(Sie hatten lange gespart. Erst danach machten sie sich selbstständig.)

oder umgekehrt, wenn das Geschehen im Nebensatz abgeschlossen ist, bevor das Geschehen im Hauptsatz endet

Beispiel:

*Er ließ seine Mitarbeit in dem Projekt ruhen, **bis** er das noch ausstehende Honorar endlich erhalten hatte.*

(Er hatte endlich das noch ausstehende Honorar erhalten. Erst danach nahm er seine Mitarbeit in dem Projekt wieder auf.)

Wenn der Hauptsatz verneint ist (kein/nicht), dann muss der Nebensatz mit „bis“ auch verneint werden, sofern er vor dem Hauptsatz steht. Steht er nach dem Hauptsatz, ist eine Verneinung nicht erforderlich.

Beispiel:

Ich werde nicht kündigen, bis ich (nicht) etwas Besseres gefunden habe.

Bis ich nicht etwas Besseres gefunden habe, werde ich nicht kündigen.

Temporale Nebensätze mit „bis“ können durch eine Präpositionalangabe mit der **Präposition „bis“**(+Dat.) vor Nomen ohne Artikel bzw. mit den Präpositionen „bis zu“ (+Dat.) vor Nomen mit Artikel ersetzt werden:

Beispiele:

Bis die Gewinnzone erreicht wird, dürften noch ein bis zwei Jahre vergehen.

⇒ **Bis zum Erreichen** der Gewinnzone dürften noch ein bis zwei Jahre vergehen.

Der Konzernumbau soll abgeschlossen werden, bis das nächste Jahr endet.

⇒ **Bis Ende** nächsten Jahres soll der Konzernumbau abgeschlossen werden.

Temporale Nebensätze mit „bis“ können auch durch einen Adverbialsatz mit dem **Adverb „bis dahin“** ersetzt werden.

Beispiel:

Ich wohnte bei meinen Eltern, bis ich im August 2012 eine Festanstellung bekam.

⇒ *Ich bekam im August 2012 eine Festanstellung; **bis dahin** wohnte ich bei meinen Eltern.*



Übersicht Temporalsätze mit „seitdem“/„solange“ und „bis“

Subjunktion	Präpositionen	Adverbien u.a. Redemittel	Fragepronomen
seitdem	seit (+ <i>Dat.</i>) <i>meist nur in festen Wendungen:</i> von (+ <i>Dat.</i>) ...an/ auf	seitdem seither	seit wann ab wann von wann an
solange	zeit (+ <i>Gen.</i>)	während der gesamten Zeit	wie lange
bis	bis zu (+ <i>Dat.</i>) bis (+ <i>Akk.</i>)	bis dahin	bis wann

